

Innsbruck, am 11. Juli 2024

Antrag

Personelle Aufstockung „Straßenkehrer“ im gesamten Stadtgebiet

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Personalstand der im Amt Straßenbetrieb verfügbaren „Straßenkehrer/innen“, zu erhöhen um in den einzelnen Stadtteilen wie zB. Arzl, Mühlau, Hötting, Amras, Pradl, Wilten und Igls-Vill wieder jeweils zumindest eine/n eigens zuständige Straßenkehrer/in zu etablieren welche lediglich diesen Bereichen zugewiesen sind.

Begründung:

Dieser Antrag wurde unter der laufenden Nummer 51/2022 bereits durch die FPÖ eingebracht und sollte – da noch nicht abgeschlossen und aufgrund seiner Wichtigkeit – weiterverfolgt werden. Aus pragmatischen Gründen ersuchte Vizebürgermeister Willi den Antrag neu einzubringen, anstatt einfach die Fortführung des Antrages zu beantragen. Die geschieht hiermit. Die weiterführende Begründung des Antrages aus dem Jahr 2022 bleibt unverändert und es wird daher pragmatisch auf die weiterführende Begründung in der Anlage verwiesen.

Bedeckung:

nicht notwendig, da im Dienstpostenplan als P1 ausgewiesen und bedeckt.

FPÖ RUDI FEDERSPIEL

StR Rudi Federspiel

GRin Deborah Gregoire

1. Vbgrm. Markus Lassenberger

Stadtmagistrat Innsbruck
eingelangt am

GRin Astrid Denz

KO Andrea Dengg

GRin Beatrix Klaus

KO Stv. Andreas Kunst

16. März 2022 / 13:30 Uhr
6PGR-AT/15/11/2022
Geschäftsstelle für Gemeinderat und Stadtsenat

Innsbruck, am 16.03.2022

Dringender Antrag

betreffend die Aufstockung an „Straßenkehrern“ im gesamten Stadtgebiet

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Personalstand der im Amt Straßenbetrieb verfügbaren „Straßenkehrer/innen“, zu erhöhen um in den einzelnen Stadtteilen wie zb. Arzl, Mühlau, Hötting, Amras, Pradl, Wilten und Igls-Vill wieder jeweils zumindest eine/n eigens zuständige Straßenkehrer/in zu etablieren welche lediglich diesen Bereichen zugewiesen sind.

Begründung:

Bis vor wenigen Jahren waren den Stadtteilen von Innsbruck Straßenkehrer zugewiesen, welche jeweils dafür verantwortlich waren die Sauberkeit des zugewiesenen „Kehrbereichs“ zu gewährleisten. Inzwischen wurde die Anzahl an Straßenkehrern reduziert. Überdies sind diese Großteils nur noch motorisiert unterwegs und nicht mehr wie früher zu Fuß. Die Kehrmaschinen werden durch Straßenkehrer (Unkrautentfernung) ergänzt.

Die Straßenkehrer stellen ein Bindeglied zwischen Bevölkerung und Magistrat bzw Straßenbetrieb dar. Sie sind meist sehr gut mit den im Stadtteil lebenden Menschen vernetzt und können deshalb punktgenau auf Problemfelder reagieren.

Die noch vorhandenen Straßenkehrer zb im Innenstadtbereich sowie aber auch im Olympischen Dorf sind Garant dafür, dass das jeweilige Stadtteil sauber bleibt da ihnen selbst die Verantwortung dafür übertragen wird. Um diese Sauberkeit auch weiterhin zu gewährleisten wäre die Etablierung und Installierung von Straßenkehrern in den Stadtteilen wünschenswert.

Bedeckung: nicht notwendig da im Dienstpostenplan als P1 ausgewiesen und bedeckt

